



Pressemitteilung

telli an weiteren Schulen im Einsatz: Schleswig-Holstein, Saarland, Bayern und Nordrhein-Westfalen führen KI-Chatbot ein

München, 05.12.2025. Der KI-Chatbot telli wird in weiteren Bundesländern flächendeckend eingeführt. Nach dem erfolgreichen Start in Schleswig-Holstein Anfang November hat Ende November das Saarland den landesweiten Einsatz aufgenommen. Nordrhein-Westfalen startet jetzt im Dezember mit einem dreistufigen Rollout für Berufskollegs, allgemeinbildende weiterführende Schulen und Grundschulen. Ab Mitte Dezember steht telli allen öffentlichen Schulen in Bayern kostenfrei zur Verfügung.

Damit treiben vier weitere Bundesländer die Einbindung von künstlicher Intelligenz im Unterricht gezielt voran und schaffen mit telli einen datenschutzkonformen Rahmen, in dem Lehrkräfte und Lernende KI sicher, verantwortungsvoll und pädagogisch fundiert nutzen können.

Neue Möglichkeiten der pädagogischen Unterrichtsgestaltung

„Durch telli eröffnen sich für Lehrkräfte neue Möglichkeiten, um Lernprozesse zu gestalten“, sagt Elisabeth Helm, pädagogische Referentin am FWU. So kann der KI-Chatbot telli durch vorkonfigurierte Dialogpartner oder Lernszenarien pädagogisch wirksam eingesetzt werden. Wie frei oder reguliert die KI antworten soll, legen die Lehrpersonen mit ihrer pädagogischen Expertise im Vorfeld fest. Die Lernenden arbeiten dann aktiv auf ihrem individuellen Lernstand und in ihrem eigenen Tempo. „Ob allein oder in Kleingruppen, das Experimentieren mit KI ist kognitiv anregend, wenn im Chat die richtigen Fragen gestellt werden. Die Lernenden können dadurch Verantwortung für die Qualität ihres Lernens übernehmen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Output der KI im Plenum zu reflektieren und fachlich zu



bewerten. Somit kann die Lerngruppe gemeinsam mit der Lehrkraft Strategien für selbstreguliertes Lernen mit KI diskutieren und entwickeln.“

Über telli

telli fungiert als KI-Chatbot-Oberfläche, die an verschiedene Sprachmodelle (Large Language Models, LLMs) angebunden ist. Anzahl und Auswahl der in telli verfügbaren LLMs wie zum Beispiel Llama 3.3 von Meta oder GPT-5-mini von OpenAI werden auf Landesebene festgelegt. In Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen werden alle derzeit in telli verfügbaren Sprachmodelle angeboten. Seit kurzem stehen in telli zudem die aktuellen Modelle der GPT-5-Reihe zur Verfügung, die sich insbesondere zur schnellen Verarbeitung komplexer Anfragen und Problemanalysen eignen.

telli ist über den datenschutzkonformen Anmeldedienst VIDIS an die Schulportale der Bundesländer angebunden. Die zugrundeliegenden Sprachmodelle werden ausschließlich auf Servern innerhalb der EU gehostet. Daten, die bei der Arbeit in telli anfallen, werden nicht an Dritte weitergegeben oder für ein Training der LLMs verwendet. Damit ist die Nutzung von telli vollständig datenschutzkonform und unterscheidet sich darin von kommerziellen KI-Chatbots wie ChatGPT.

telli wird seit 2024 in enger Zusammenarbeit mit Pädagoginnen und Pädagogen als Open-Source-Lösung entwickelt, kontinuierlich erweitert und auf einen pädagogischen Einsatz hin optimiert. Das FWU setzt das länderübergreifende Vorhaben gemeinsam mit technischen Dienstleistern um.

Über das FWU

Seit 75 Jahren engagiert sich das FWU für die nachhaltige Stärkung der Bildung in Deutschland. Als verlässlicher Partner entwickeln und produzieren wir hochwertige Bildungsmedien und schaffen digitale Lösungen für eine zukunftssichere Bildungslandschaft, die den Herausforderungen von heute und morgen gerecht wird. Dabei setzen wir auf höchste Standards und eine enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren des Bildungswesens.



Als Medieninstitut der 16 Bundesländer sind wir ein neutraler, erfahrener und partnerschaftlicher Begleiter bei der Digitalisierung der Schulen. Ziel ist es, eine flächendeckende und hochwertige Bildungsmedieninfrastruktur aufzubauen, die allen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern in Deutschland den Zugang zu modernen, digitalen Bildungsangeboten ermöglicht. Mit einem ganzheitlichen Ansatz und umfassendem Fachwissen gestalten wir Projekte für eine zukunftssichere Bildungsmedieninfrastruktur – von der Planung bis zur erfolgreichen Implementierung. Dabei sind wir stets darauf bedacht, länderübergreifende Synergien zu schaffen und zu nutzen.

Unsere Mission: Bildung digital gestalten – wirkungsvoll, verlässlich und zukunftsorientiert. Für starke Schulen, die den Herausforderungen von heute und morgen gerecht werden.

www.fwu.de

Weitere Informationen über telli finden Sie hier: <https://telli.schule>

Für weitere Rückfragen:

Dot.communications

Telefon: 089/530 797 13

Mail: fwu@dot.communications.de